



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg in der BV Hohenlimburg

Betreff:

Vorschlag der Fraktion BfHo: Aufstellen von Schildern zum Fütterungsverbot von Nutrias

Beratungsfolge:

19.05.2022 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zuständigkeit über das Aufstellen von Schildern, die auf ein Fütterungsverbot von Nutrias an der Lenne hinweisen, abschließend zu klären und solche Schilder zeitnah an der Ecke Norwichbrücke/Mühlenbergstraße und auf der Lennepromenade/Höhe Brucker Platz zu installieren.

Begründung:

siehe Anlage.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung



sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung



keine Auswirkungen (o)

Vorlage 0456/2022

Fraktion Bürger für Hohenlimburg
in der Bezirksvertretung Hohenlimburg



Herrn Bezirksbürgermeister
Jochen Eisermann
Rathaus Hohenlimburg

Hohenlimburg, 04.05.2022

Sehr geehrter Herr Eisermann,

die Fraktion Bürger für Hohenlimburg bittet Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 19.05.2022 zu setzen:

Aufstellen von Schildern zum Fütterungsverbot von Nutrias

Antrag: Die Verwaltung wird beauftragt, die Zuständigkeit über das Aufstellen von Schildern, die auf ein Fütterungsverbot von Nutrias an der Lenne hinweisen, abschließend zu klären und solche Schilder zeitnah an der Ecke Norwichbrücke/Mühlenbergstraße und auf der Lennepromenade/Höhe Brucker Platz zu installieren.

Begründung: In der April-Sitzung 2021 teilte die Verwaltung der Bezirksvertretung Hohenlimburg mit, Mitarbeiter der Unteren Wasserbehörde hätten im Bereich der Hohenlimburger Innenstadt an der Lenne regelmäßig 10 bis 15 Nutrias gesichtet; eine solch große Anzahl an Tieren sei in anderen Lenneabschnitten nicht zu verzeichnen. Dies sei ein Hinweis darauf, dass von der Fütterung in diesem Bereich eine Lockwirkung auf die Tiere ausgehe und zu einer Erhöhung der Population führe.

Seither hat sich die Situation an der Lenne keineswegs verbessert; noch immer werden Nutrias von der Lennepromenade oder der Norwichbrücke mit Essensresten gefüttert, was zu einer weiteren Vermehrung der invasiven Art führt. Die Nutria-Population in Hohenlimburg ist mittlerweile so groß, dass die bundesweit erscheinende „Deutsche Jagdzeitung“ der Problematik unter dem Titel „Orgien mit Nutrias: Invasion in Hagen“ im April 2022 einen Artikel widmete.

Um ein weiteres Anwachsen der Population, was zur Schädigung der Uferferröhrchte und der in ihnen beheimateten Arten sowie zur Unterhöhlung der Uferbereiche führen kann, zu verhindern, müssen zeitnah Schilder aufgestellt werden, die auf ein

Fütterungsverbot der Tiere hinweisen. Diese Schilder würden zudem die Vermüllung der entsprechenden Bereiche künftig einschränken.

Bei besagten Schildern sollte es sich, wie vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz empfohlen, um Informationstafeln handeln, die der Bevölkerung die Gründe für ein Fütterungsverbot erläutern. Außerdem sollten auf diesen Tafeln zusätzliche Informationen zum Fütterungsverzicht für andere Tierarten (z. B. Wasservögel) zu finden sein.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Lotz, Fraktionsvorsitzender
Fraktion Bürger für Hohenlimburg

Holger Lotz, Wiedenhofstraße 14, 58119 Hohenlimburg (Fraktionsvorsitzender)

Frank Schmidt, Raffenbergstraße 20, 58119 Hohenlimburg (Geschäftsführer)